

Stellungnahme zuhanden der Synode zur Standortfrage für die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen nach dem Finanzplan 2019 – 2022 (Ratschlag 1312)

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Frau Statthalterin, sehr geehrte Synodale

Der Kirchenvorstand wurde von der Präsidentin der Planungskommission, Frau D. von Bidder, im Januar dahingehend informiert, dass Riehen-Bettingen damit zu rechnen habe, dass in einer neuen Vorlage die 2,5 Standorte für Riehen-Bettingen (Finanzplan 2019 – 2022, Ratschlag 1312, S. 14) auf **2,25 Standorte** reduziert werden könnten.

Der Kirchenvorstand erinnert daran, dass 2,5 Standorte (2,5 Pfarrstellen, Ratschlag 1291.2, S. 65) für unsere Kirchgemeinde in **Gesprächen zwischen Kirchenrat** und Kirchenvorstand vereinbart werden konnten. Da uns der Spardruck bewusst ist und wir die Suche nach einer gerechten und solidarischen Verteilung der Mittel innerhalb der Basler Kirche unterstützen, können wir den Vorschlag der Planungskommission nachvollziehen.

Wir möchten der Synode hingegen zu bedenken geben, dass es auch nachvollziehbare sowie messbare **Gründe** gibt, warum der Kirchenrat die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen mit 2,5 Standorten eingeschätzt hat. Neben der Tatsache, dass sowohl Riehen mit seinen 21'000 Einwohnern, wie auch Bettingen, eigenständige Landgemeinden innerhalb des Kantons Basel-Stadt sind, waren es vor allem die Resultate aus der Erhebung der Arbeitsstunden für die Pfarrämter im Ratschlag 1291.2.


Vor allem beim Standort Kornfeld-Andreas, aber auch beim Standort Riehen-Dorf, war ersichtlich, dass die vorhandene Arbeit die **Pensen der Amtsinhaber** übersteigt. Auch das Führen des dritten Gemeindekreises übersteigt die kantonalkirchlichen Mittel. Im Bericht 1291.2 steht beim Gottesdienststandort Kornfeld-Andreas (S. 43): *In der Kornfeldkirche steht keine Zeit für Kirchen- und Gemeindeaufbau zur Verfügung, die über das von der Synode geforderte Minimum hinausgeht. Im Gegenteil: Das angebotene Programm würde von einem Pfarrer alleine massiv Überstunden abverlangen. Die Synode stellt dem Gottesdienstort deswegen bereits heute weitere Pfarrprozente zur Verfügung.*

Wir wären dankbar, wenn jeweils bei vorzunehmenden **Veränderungen das Gespräch** mit den Betroffenen gesucht würde und gemeinsam Lösungen erarbeitet werden könnten. Mit einer gewissen Sorge sieht der Kirchenvorstand Riehen-Bettingen einer zunehmenden Konkurrenzierung unter unseren Kirchgemeinden entgegen.

Der Kirchenvorstand Riehen-Bettingen hält **2,5 Standorte für die Kirchgemeinde** mit ihren drei Gottesdienststandorten nach wie vor als angemessen für den besonderen Aufgabenbereich und die kirchliche Präsenz in den beiden Landgemeinden des Kantons, zumal die Bewertung in der Vorlage der Perspektiven 2015 – 2025, Ratschlag 1291.2, die besonders hohe Belastung gezeigt hat.

Mit freundlichen Grüssen und im Namen des Kirchenvorstandes Riehen-Bettingen


Dr. Annekäthi Heitz
Co-Präsidentin Kirchenvorstand


Alfred Merz
Co-Präsident Kirchenvorstand

Riehen, den 16. Februar 2018

geht an: Dr. B. Ochsner, Synodepräsident; D. von Bidder, Planungskommissionspräsidentin;
C.A. Tettamanti, Sekretariat Kirchenrat; Kirchenvorstand & Synodale Riehen-Bettingen